



Die multikulturelle Stadt

Zukunftschance oder Krisenherd?

Kulturelle Vielfalt und Parallelgesellschaft



IDENTITÄT



JUGEND



GENDER

Öffentliche Fachtagung
25./26. November 2005 in der
Volkshochschule Augsburg, Willy-Brandt-Platz 3a



Eine Veranstaltung der Interkulturellen Akademie Augsburg mit der AIP-Sozialraumplanung, der Universität Augsburg/Europäische Ethnologie und Pädagogik, der vhs Augsburg und der Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg.

In Kooperation mit der Forschungsstelle für Interkulturelle Studien (FIST) der Universität Köln und dem Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück.



Die multikulturelle Stadt

Zukunftschance oder Krisenherd?

Kulturelle Vielfalt und Parallelgesellschaft

Augsburg ist eine multiethnische Großstadt. Über 30% der BewohnerInnen haben einen Migrationshintergrund und einzelne städtische Quartiere zeigen sogenannte „parallelgesellschaftliche“ Entwicklungstrends. Wie in vielen anderen vergleichbaren Städten wurde dieser nicht umkehrbare Wandel entweder gar nicht wahrgenommen, romantisch verklärt oder aus der sozialen Distanz abwartend beobachtet. Erst öffentliche Kontroversen um Moscheebauten oder interkulturelle Konflikte in „Problemstadtteilen“ brachten die aktuellen Zustände ins Bewusstsein der Öffentlichkeit. Schritte, dieser Realität ins Auge zu schauen, sind der 2003/2004 erstellte Interkulturelle Stadtplan, fünf inzwischen durchgeführte Hearings und das Modell eines interkulturellen Managements in der Sozialraumplanung. Geprägt ist die augenblickliche stadtgesellschaftliche Situation durch ein (fragiles) Gleichgewicht der „friedlichen Koexistenz“ mit sehr unterschiedlichen Ausformungen in den einzelnen Quartieren. Vor diesem Hintergrund möchte die Fachtagung praktische Forschungsberichte und themenorientierte Lösungsansätze im Kontext der Augsburger Wirklichkeit diskutieren, die als Bausteine einer zukünftigen „Grammatik des Zusammenlebens“ eine wichtige Rolle spielen könnten. Die Tagung ist stark praxisorientiert und richtet sich nicht nur an wissenschaftliches Fachpublikum und Studierende sondern ausdrücklich an alle in der praktischen interkulturellen Arbeit Tätigen oder an ihr Interessierten.

Ist die multikulturelle Stadt gescheitert oder hat sie sich auf den Wandel eingestellt?

Im Mittelpunkt der 1. Tagung der Interkulturellen Akademie zum Themenkomplex "Die vielkulturelle Stadt" stehen die häufig mit Katastrophenszenarios verbundenen Diskussionen in Öffentlichkeit und Politik um sogenannte „parallelgesellschaftliche“ Entwicklungen bei Jugendlichen, bei der Stellung der Frau und bei den Geschlechterverhältnissen in Migrantenkreisen. Themenschwerpunkte der Tagung sind die jugendkulturelle Identitätsdebatte und die Diskussion um Vielfalt und Differenz bei der Genderfrage, also der Gleichstellung von Frau und Mann in der multikulturellen Gesellschaft. Die Tagung möchte aus aktuellem Anlass einen sachlichen Beitrag leisten gegen die Gefährdung des bestehenden urbanen Zusammenlebens durch neue Formen einer Kulturdiskriminierung, die ethnische Milieus und Zuwanderung einseitig unter Skandalisierungsbegriffen, wie Ehrenmord und Zwangsverheiratung, Ghetto und Parallelgesellschaft verallgemeinern. Zum Beginn ihrer Auseinandersetzung mit der „Neuen Vielfalt in der Stadt“ möchte die Interkulturelle Akademie insbesondere die Pluralisierung und Ausdifferenzierung des heutigen urbanen Lebens eben nicht nur als Bedrohung sondern auch als Herausforderung, Chance und Ressource für die europäische Stadt begreifbar machen. Gerade die Friedensstadt Augsburg kann ein Modell für die Parität und die Partizipation des Unterschiedlichen im Sinne einer modernen Form urbanen bürgerschaftlichen Zusammenlebens sein.

„Die multikulturelle Stadt“

Kulturelle Vielfalt und Parallelgesellschaft

Die Grammatik des Zusammenlebens – oder wie die europäische Stadt Vielfalt zu bewältigen hat

Moderation: Dr. habil. Erol Yildiz, Universität Köln

13.00h **Anmeldung**

14.00h **Begrüßung**

Stefan Glocker, Direktor der Volkshochschule Augsburg
Augsburger Akademie e.V.

14.15h **Begrüßung**

Hans-Joachim Ruile, Interkulturelle Akademie Augsburg,
Kulturhaus Kresslesmühle



14.30 **Eröffnung und Einführung**

Dr. Konrad Hummel, Referent der Stadt Augsburg für
Soziales, Jugend, Familie, Frauen, Senioren, Stiftungen und Wohnen

15.00h **Zwischen Skandalisierung ethnischer Milieus und Veralltäglichung von Vielfalt**

- die Gefährdung des urbanen Zusammenlebens durch
neue Formen des Kulturrassismus

Prof. Dr. Wolf-Dietrich Bukow, Forschungsstelle für
Interkulturelle Studien der Universität Köln

15.30h **Migration und Ethnisierung in kommunalen Einrichtungen**

Prof. Dr. Michael Bommes, Institut für Migration und
interkulturelle Studien, Osnabrück

16.15h **Augsburg – Provinzidylle oder Großstadtkiez?**

Aktuelle Daten der Sozialraumplanung
Matthias Garte, AIP-Sozialraumplanung der Stadt Augsburg

17.00h **Zusammenfassung und Podiumsgespräch:**

Migration – Integration – Segregation
Ist die multikulturelle Stadt gescheitert oder hat sie sich auf
den Wandel eingestellt?

mit Matthias Garte (Sozialraumplanung Augsburg)
Felicitas Eitel (Ausbildungsinitiative ausländische Unternehmer)
Reiner Erben (Tür an Tür gGmbH, Augsburg)
Prof. Dr. Michael Bommes, Prof. Dr. Wolf-Dietrich Bukow

Gesprächsleitung:

Dr. habil. Erol Yildiz

18.00h Pause - Buffet

19.30h **Öffentliche Podiumsdiskussion
Kulturelle Vielfalt und Parallelgesellschaft –
wie funktioniert die multiethnische Stadt?**

Mit Eva Leipprand (Kulturbürgermeisterin der Stadt Augsburg)
Wolf-Dietrich Bukow (Köln),
Michael Bommers (Osnabrück),
Konrad Hummel (Sozialreferent der Stadt Augsburg),
Gerhard Schmid, Berlin, Oberschulrat, Leiter der Außenstelle
Friedrichshain-Kreuzberg der Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Sport in Berlin, (zuständig für die 62 Schulen im
Bezirk – von Sonderschulen bis Gymnasien)

Gesprächsleitung:

Dr. habil. Erol Yildiz (Köln)



Samstag, 26.11. 2005

Exkursion

Interkultureller Stadtplan - live!

Der Stadtteil Oberhausen

10.00h Treffpunkt Oberhauser Bahnhof Vorplatz

Führung: Christiane Lembergt (Universität Augsburg, Europäische Ethnologie)

Sabine Nölke-Schaufler (ASD-Regionalleiterin und

LOS-Koordinationsstelle im Stadtteil Oberhausen

13.00h Mittagessen im Stadtteil

Samstag, 26.11. 2005

Panel 2 und 3

vhs Augsburg

„Die multikulturelle Stadt“

Kulturelle Vielfalt und Parallelgesellschaft

**Die jugendkulturelle Identitäts- und die multiethnische Gender-
Debatte**

Panel 2

vhs Raum 100, 1. Stock

Die jugendkulturelle Identitätsdebatte

Moderation: Prof. Dr. Sabine Doering-Manteuffel, Universität
Augsburg/Europäische Ethnologie

- 15.00h **Einführung: Die jugendkulturelle Identitätsdebatte**
Peter Bommas, Universität Augsburg, Europäische Ethnologie
- 15.30h **Religiöse Vielfalt und kulturelle Differenz bei Jugendlichen in Augsburg.**
Christiane Lembert, Universität Augsburg,
Europäische Ethnologie
- 16.00h **Gläubige muslimische Frauen und die Entwicklung einer islamischen Freizeitkultur**
Jeannette Jouili, Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales Paris, Viadrina Universität Frankfurt
- 16.30h **Eine neue Generation? Russlanddeutsche Jugendliche auf dem schwierigen Weg zu einem Selbstverständnis**
Sabine Hübner, Archiv der Jugendkulturen, Berlin
- 17.00h **Zusammenfassung und Podiumsgespräch: Interkultureller jugendlicher Alltag zwischen Tradition, Segregation und Szeneanbindung**
mit 2 VertreterInnen der communities, Sebastian Kochs



(SJR Augsburg), Sabine Hübner (Berlin), Jeannette Jouili (Paris),
Christiane Lembert, Peter Bommas

Gesprächsleitung: Prof. Dr. Sabine Doering-Manteuffel

- 18.00h Pause/Abendessen

Panel 3 vhs Raum 103, 1. Stock
**Die Gender-Diskussion im interkulturellen Kontext
Gleichstellung und vielkulturelle Gesellschaft**

Moderation: Julia Landgraf, Universität Augsburg

- 15.00h **Einführungsreferat:
Vielfalt, Differenz und die Kategorie Geschlecht**
Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden, Universität Augsburg/Pädagogik
- 15.30 h **Die Ehepartnerwahl türkischer Frauen und der Genderdiskurs**
Prof. Dr. Gaby Straßburger, Katholische Hochschule
für Sozialwesen, Berlin
- 16.00 h **Gender mal anders: Türkische Männer im Focus**
Dr. Margarete Spohn, Migrationssoziologin und Mitarbeiterin
der Stelle für interkulturelle Arbeit der Stadt München
- 16.30h **Zusammenfassung und Podiumsgespräch:
Frauen in oder zwischen zwei Welten?**
mit Nuran N. (Augsburg), Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden,

Prof. Dr. Gaby Straßburger, Dr. Margarete Spohn,
Anita Conradi, Frauenbeauftragte Stadt Augsburg
Hamdiye Cakmak (Leiterin des Stadtteilmütterprojekts
der Stadt Augsburg, Muslimin)

Gesprächsleitung: Julia Landgraf, Universität Augsburg

18.00h Pause/Abendessen

20.00h **Öffentliches Podiumsgespräch:** Mesopotamien Verein
**Frauen und kulturelle Differenz – Mendelssohnstr. 21
Zwangsheirat, Ehrenmorde, Emanzipation?**

Nuran N. (Muslimin), Marina S. (Jüd. Jugendl.), N.N. (Russ.deut.),
N.N. (türk. Jugendl.), Prof. Dr. Gaby Straßburger, Anita Conradi,
Frauenbeauftragte Stadt Augsburg, Hamdiye Cakmak (Leiterin
des Stadtteilmütterprojekts der Stadt Augsburg, Muslimin),
Dr. Margarete Spohn, München

Gesprächsleitung:

Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden, Universität Augsburg

**Anschließend Tagungsausklang mit einer kleinen Feier und Buffet im
Kulturzentrum des Mesopotamien Vereins**



G E N D E R

Veranstalter: Interkulturelle Akademie Augsburg

Kulturhaus Kresslesmühle und Mesopotamien Verein
c/o Kulturhaus Kresslesmühle, Barfüßerstr. 4, 86150 Augsburg
Telfon. 0821 - 37 17 0, Telefax: 0821 - 51 6 723
kulturhauskresslesmuehle@t-online.de, www.kresslesmuehle.de

Die öffentliche Fachtagung

„Die multikulturelle Stadt - Zukunftschance oder Krisenherd?“

ist eine Veranstaltung der Interkulturellen Akademie Augsburg in Zusammen-
arbeit mit der AIP-Sozialraumplanung, der Universität Augsburg/Europäische
Ethnologie und Pädagogik und der vhs Augsburg in Kooperation mit der
Forschungsstelle für interkulturelle Studien (FIST) der Universität Köln und
dem Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der
Universität Osnabrück.

Die Tagung wird durch die Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg unter-
stützt. Die Interkulturelle Akademie Augsburg wird durch das Kulturreferat
der Stadt Augsburg und die Stadtparkasse Augsburg gefördert.



Die multikulturelle Stadt

Zukunftschance oder Krisenherd?

Kulturelle Vielfalt und Parallelgesellschaft

Anmeldung:

Anmeldung mit angefügter Anmeldekarte bei:

Kulturhaus Kresslesmühle
Interkulturelle Akademie: Tagung "Multikulturelle Stadt"
Barfüßerstr. 4
86150 Augsburg
Fax: 0821-516723

Anmeldeschluss:

20. November 2005



Tagungsbeitrag:

Tagungsbeitrag: 30 / 20 EUR

(ermäßigt für Studierende und Nichterwerbstätige)

Zeitgleich zur Anmeldung bitten wir um Überweisung
auf folgendes Konto:

Kulturhaus Kresslesmühle
Stadtsparkasse Augsburg Kto. 144 210 2 BLZ 720 500 00
Stichwort: Multikulturelle Stadt

Tagungsort:

Volkshochschule Augsburg - Augsburger Akademie e.V.
Willy-Brandt-Platz 3 a, 86153 Augsburg

Tagungsleitung:

Hans-Joachim Ruile
Kulturhaus Kresslesmühle/Interkulturelle Akademie
Tel.: (0821)37170, Fax: (0821)516723,
kulturhaus-kresslesmuehle@t-online.de, www.kresslesmuehle.de

Zeittafel:

Freitag, 25.11.
14.00 – 18.00 Uhr,
Päd. Forum, 3. Stock

Panel 1 „Die multikulturelle Stadt“
Die Grammatik des Zusammenlebens – oder wie
die europäische Stadt Vielfalt zu bewältigen hat

Freitag, 25.11.
19.30 Uhr,
Päd. Forum, 3. Stock

Öffentliche Podiumsdiskussion:
Kulturelle Vielfalt und Parallelgesellschaft –
wie funktioniert die multiethnische Stadt?

Samstag, 26.11.
10.00 – 13.00 Uhr,
Oberhauser Bahnhof

Exkursion Interkultureller Stadtplan – live!
Der Stadtteil Oberhausen

Samstag, 26.11.
15.00 – 18.00 Uhr, Raum
100, 1.Stock

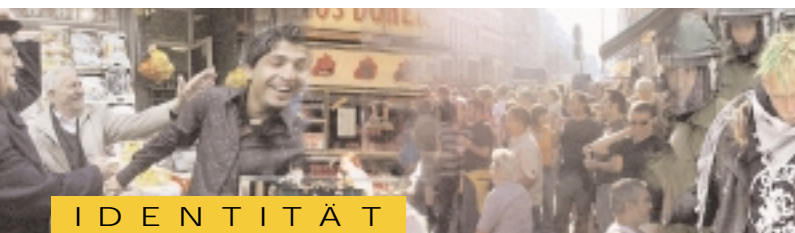
Panel 2
„Die jugendkulturelle Identitätsdebatte“

Samstag, 26.11.
15.00 – 18.00 Uhr,
Raum 103, 1. Stock

Panel 3
„Die Gender-Diskussion
im interkulturellen Kontext“

Samstag, 26.11.
20 Uhr, Mesopotamien
Verein, Mendelssohnstr. 21

Öffentliches Podiumsgespräch:
Frauen und kulturelle Differenz: Zwangsheirat,
Ehrenmorde, Emanzipation?



IDENTITÄT

Interkulturelle Akademie Augsburg

mühle
Internationales Kulturhaus Augsburg



Mesopotamien
Verein
Augsburg

Impressum: Hans-Joachim Ruile, Kulturhaus Kresslesmühle
/Interkulturelle Akademie, Tel.: (0821)37170, Fax: (0821)516723,
kulturhaus-kresslesmuehle@t-online.de, www.kresslesmuehle.de

